

te der Organogermaniumchemie werden Verbindungen mit Germanium-Kohlenstoff-Bindungen, cyclische Organogermanium-Verbindungen, Derivate mit Bindungen zwischen Germanium und Wasserstoff, Halogen, Sauerstoff, Schwefel, Selen, Tellur, Stickstoff und Phosphor sowie Polygermane und Verbindungen mit Germanium-Metall-Bindungen behandelt.

Jedes dieser Kapitel enthält dem Rezensenten vollständig erscheinende Tabellen über die bisher bekannten Verbindungen dieser Klassen mit Strukturformel, Summenformel und den wichtigsten physikalischen Konstanten. Auch moderne physikalische und spektroskopische Gesichtspunkte sowie mechanistische Aspekte wurden mit aufgenommen und kritisch vom Standpunkt der Autoren, die alle seit Jahren sehr aktiv auf diesem Gebiet arbeiten, beleuchtet. Besonders hervorzuheben ist, daß die Autoren in vielen Fällen die Eigenschaften und das reaktive Verhalten der Organogermanium-Verbindungen mit denen der analogen Silicium- und Zinn-derivate verglichen haben und hierbei das oftmals erstaunliche „Eigenleben“ der Germaniumchemie an vielen Beispielen demonstrieren konnten. Nach jedem Unterkapitel erscheint eine Literaturzusammenfassung, wodurch die Übersichtlichkeit verbessert und das schnellere Auffinden der Originalliteratur sehr erleichtert wird.

Das Buch ist ein wertvolles Nachschlagewerk, das die bisher existierenden Übersichtsartikel und Monographien der Organogermaniumchemie übertrifft und ersetzt. Es gibt dem Interessenten einen vollständigen Überblick über dieses in den letzten Jahren immer wichtiger werdende Teilgebiet der Organometall-Chemie. Wünschenswert wäre nur, daß ein derartiges Werk in möglichst kurzen Zeiträumen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht wird, so daß es seinen Wert als Nachschlagewerk nicht allzuschnell verliert.

Herbert Schumann [NB 56]

Spektroskopische Methoden in der organischen Chemie. Von D. Williams und J. Flemming. Übers. von B. Zeeh. Georg Thieme Verlag, Stuttgart 1971. 2. Aufl., IX, 346 S., 145 Abb., 42 Tab., geb. DM 12.80.

Das Buch ist in sechs Kapitel unterteilt: Nach einer kurzen Bestandsaufnahme der derzeit zur Strukturaufklärung chemischer Verbindungen benutzten physikalischen Verfahren werden die vier etablierten spektroskopischen Methoden: Ultraviolett-, Infrarot-, Kernresonanz- und Massenspektroskopie der Reihe nach vorgestellt. Es schließt sich ein Kapitel mit Beispielen an, mit deren Hilfe das Kombinieren der soeben besprochenen Methoden geübt werden kann.

Die vorliegende 2. deutsche Auflage unterscheidet sich von der 1. Auflage nur in folgenden Punkten: Das Kapitel NMR ist um einen Überblick über einige in jüngster Zeit entwickelte spezielle Techniken erweitert, das Kapitel Massenspektroskopie ist an mehreren Stellen umgestellt oder geringfügig erweitert, und die Anzahl der Übungsbeispiele ist von 15 auf 71 erhöht worden.

Ohne lange bei den physikalischen Zusammenhängen zu verweilen, werden die in der analytischen Chemie verwertbaren physikalischen Phänomene einfach und klar beschrieben. Anhand von Einzelbeispielen und in tabellarischer Form wird der Zusammenhang zwischen physikalischer Meßgröße und Strukturelement aufgezeigt. Durch diese Beschränkung auf den rein analytischen Aspekt ist das Buch als Einführung in den hier gewählten Themenkreis für Chemiestudenten vorzüglich geeignet. Durch die gute Auswahl von Beispielen und Tabellen ist es ferner für den Praktiker in der präparativen organischen Chemie von Nutzen, der die beschriebenen Verfahren zur Charakterisierung seiner Verbindungen anwenden möchte.

J. B. Pawliczek [NB 55]

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 4036 und 4037, Telex 465 516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1972. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. Verantwortlich für den Anzeigenteil: H. Both, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 4031. Telex 465 516 vchwh d – Gesamttherstellung: Zehnische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.